

Buchrezension:

PRINZIP Menschlichkeit

Cover		<p>Kernaussage:</p> <p>Bauer rückt in seinem Buch die Darwin'sche Evolutionstheorie ein wenig zurecht. Er widerlegt darin Darwin's Ansatz, dass die Gene vom Prinzip her egoistisch sind und Menschen einem ständigen Kampf ums Überleben („struggle for life“) ausgesetzt sind - lt. Darwin immer gegeneinander. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Neurobiologie zeigen jedoch — ganz im Gegenteil dazu — dass der Mensch im Grunde für gelingende Beziehungen und Kooperation konstruiert ist. Kern aller menschlichen Motivation ist es, zwischenmenschliche Anerkennung, Wertschätzung, Zuwendung oder Zuneigung zu finden und zu geben. Bauer erklärt in dem Buch sehr anschaulich die chemischen Prozesse, die im Körper ablaufen und transferiert die Erkenntnisse anschließend auf die Führungsebene (Beziehung Führungskraft — MitarbeiterInnen)</p> <p>Speziell für Führungskräfte sehr interessant sind die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Motivation: Anerkennung, Zugewandtheit und Vertrauen sind der neurobiologische Treibstoff der Motivationssysteme. Deren Quelle ist wiederum die zwischenmenschliche Beziehung.</p>
Autor/en	Joachim Bauer	
Verlag	Hoffmann und Campe Verlag	
ISBN	10 3-455-50017-X; 13 978-3-455-50017-2	<p>Zusammenfassend:</p> <p>Eine Pflichtlektüre für alle Führungskräfte, für die die Menschen im Unternehmen nicht nur Kapital sondern auch Wert sind und die damit mit gleichem Ressourceneinsatz nachhaltig erfolgreicher sein möchten.</p>
IW-Prädikat	sehr empfehlenswert	
Ausgabe	2006	Für Sie gelesen von Sabine Lehner 08/2006